

Die Ausbildung zum « Wertanalytiker VDI » und zum « Professional in Value Management » lohnt sich für Arbeitgeber und Arbeitnehmer

Reiner Wiest, Kirchheim/Teck

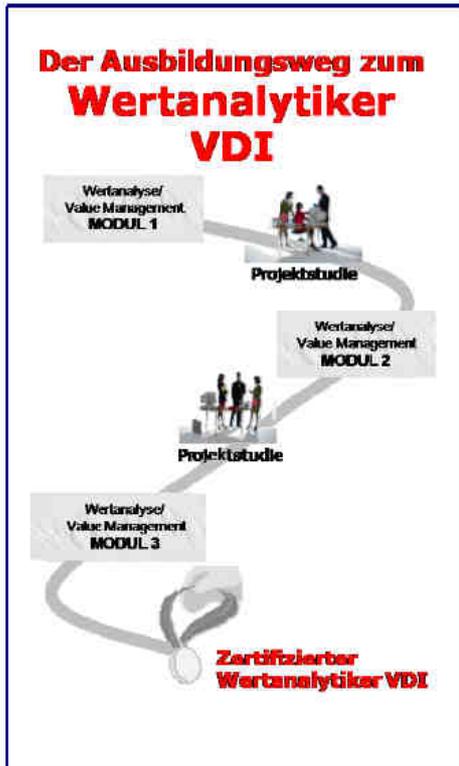


Bild 1: Der Ausbildungsweg zum Wertanalytiker VDI

Bislang hat es noch niemand bereut, sich der „Strapazen“ des Ausbildungsprogramms zum „Wertanalytiker VDI“ bzw. zum „Professional in Value Management“ zu unterziehen. Das VDI-Kompetenzfeld Wertanalyse/Value Management bietet eine Weiterbildungsmöglichkeit an, die für die teilnehmenden Personen selbst und für die Unternehmen, in denen sie tätig sind, einen mehrfachen Nutzen hat. Während des dreistufigen Ausbildungsweges (siehe Bild) erweitern die Teilnehmer ihren Wissenshorizont für ein praxisgerechtes, Effizienz erzeugendes und Innovation förderndes methodisches Vorgehen bei der Bewältigung von komplexen Aufgabenstellungen. Da im Rahmen des Ausbildungsprogramms nach den Lehrgangsstufen Modul 1 und Modul 2 praktische Erfahrung durch aktive Beteiligung an Wertanalyse-Projekten vorausgesetzt bzw. eingebracht werden muss, können sich die Teilnehmer für den menschlichen und methodischen Umgang

in der Praxis von teamorientierter Projektarbeit fit machen.

Den Unternehmen wird Gelegenheit geboten, während des Qualifizierungsweges wertanalytische Projektstudien mit realen Aufgabenstellungen aus dem operativen Betriebsgeschehen durchführen zu lassen. Hierbei sollten die Aufgabenstellungen und Zielsetzungen für die Projektstudien durch das Management der jeweiligen Unternehmen vorgegeben werden, sodass die Lehrgangsteilnehmer die Moderation der interdisziplinären Projektteamarbeit übernehmen und ihr in den Lehrgangsstufen erworbenes Methodenwissen praxisorientiert übender Weise direkt „on the job“ anwenden können. In den Lehrgangsstufen Modul 2 und Modul 3 werden u. a. die Ergebnisse der von den Teilnehmern darzustellenden Projektstudien nach wertanalytischen Kriterien bewertet. Wenn pro Projektstudie nicht ein Kosteneinsparungs-Effekt von mindestens 10% hinsichtlich des relevanten Kostenvolumens realisierbar nachzuweisen ist, muss das Ergebnis in Bezug auf eine konsequente Anwendung des wertanalytischen Vorgehens und der Methodeninstrumente in Frage gestellt werden.

Die persönliche Beteiligung bzw. die eigenverantwortliche Durchführung der Lehrgangsteilnehmer an den Projektstudien ist in dem Qualifizierungsprogramm zum „Wertanalytiker VDI“ ein wichtiger unverzichtbarer Bestandteil, weil hierdurch die praktische Wirksamkeit der Wertanalyse in der Unternehmenspraxis ohne Reue selbst erlebt wird.

Bislang hat es noch niemand bereut, sich der „Strapazen“ des Ausbildungsprogramms zum zertifizierten „Wertanalytiker VDI“ bzw. zum „Professional in Value Management“ zu unterziehen.

Das Qualifizierungsprogramm zum „**Wertanalytiker VDI**“ ist in sich schlüssig strukturiert und in didaktisch sich ergänzende Lehrgangs-Module gegliedert. Die Schulungsinhalte der einzelnen Module entsprechen der erfolgreichen Praxis-Erfahrung bei vielfältigen Wertanalyse-Projekten, bei denen es darum ging, Produkte, Prozesse und Dienstleistungen nicht nur effizienter, sondern auch marktgerecht zu machen.

Das Ausbildungsprogramm wird von Trainern in öffentlich ausgeschriebenen oder in unternehmensspezifischen Inhouse-Veranstaltungen durchgeführt. Die Trainer sind durch die Zertifizierungsstelle (Cert Board) des VDI-GSP Kompetenzfeldes Wertanalyse/Value Management für die Durchführung der Lehrgangsstufen Modul 1 bis Modul 3 zertifiziert bzw. autorisiert.

Mit der Ausbildung zum „**Wertanalytiker VDI**“ bzw. zum „**Professional in Value Management**“ können zwei Fliegen auf einen Schlag getroffen werden: Die teilnehmenden Personen erweitern ihr in der Praxis verwertbares Methodenwissen und leisten ausbildungssimultan einen wichtigen Beitrag für die Schaffung von Effizienz und Marktorientierung in ihren Unternehmen. Bei einem namhaften Unternehmen der Konsumgüterindustrie in Deutschland konnten durch die Ausbildung von 10 Personen zum „**Wertanalytiker VDI**“ und zum „**Professional in Value Management**“ in einem 18-monatigen Zeitrahmen realisierte Kosteneinsparungen bei Produkten und Prozessen von nahezu 2 Mio. EUR erzielt werden.

Es lohnt sich also in jeder Hinsicht, die „Strapazen“ des Ausbildungsprogramms auf sich zu nehmen.

Mit der Ausbildung zum „Wertanalytiker VDI“ bzw. zum „Professional in Value Management“ können zwei Fliegen auf einen Schlag getroffen werden.